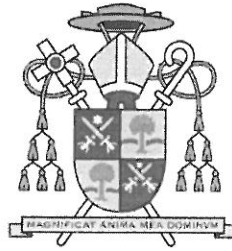


DER BISCHOF VON ESSEN | Burgplatz 2 | 45127 Essen

Pfarrei St. Peter und Paul  
Herrn Pfarrer Winfried Langendonk  
Herrn Dr. Markus Oles  
Herrn Klaus Gerlach  
Bahnhofstraße 13  
45525 Hattingen



Dr. Franz-Josef Overbeck  
**BISCHOF VON ESSEN**

Burgplatz 2  
45127 Essen  
Telefon 0201.2204-201  
Telefax 0201.2204-202  
ruhrbischof@  
bistum-essen.de

[www.bistum-essen.de](http://www.bistum-essen.de)

14. Februar 2018

### **Votum der Pfarrei St. Peter und Paul, Hattingen**

Sehr geehrter Herr Pfarrer Langendonk,  
sehr geehrter Herr Dr. Markus Oles,  
sehr geehrter Herr Gerlach,

Sie haben am 8. Oktober 2017 ein Pfarreientwicklungskonzept (Votum) durch den Pfarrgemeinderat und den Kirchenvorstand beschlossen und mehrheitlich verabschiedet. Darin haben Sie mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in einem partizipativen und transparenten Pfarreiprozess, mit dem Sie an erste Überlegungen zu Pfarreiveränderungen aus dem Jahr 2013 anknüpfen konnten, pastorale Perspektiven und Handlungskonzepte entwickelt. Von Beginn an haben Sie mit vielen Menschen – unter Einbeziehung der Fördervereine an den sechs Standorten – engagiert diskutiert und ein Modell für die künftige Gestaltung des kirchlichen Lebens in St. Peter und Paul entwickelt.

Das vorliegende Votum zeigt, wie intensiv Sie sich mit dem Sozial- und Lebensraum der Menschen in den einzelnen Stadtteilen Ihrer Pfarrei auseinandergesetzt haben.

Ich kann Ihnen – zusammen mit den zuständigen Dezernaten im Generalvikariat – eine gewissenhaft erarbeitete und zukunftsweisende Konzeption attestieren. Ihre Perspektivplanung enthält Vorschläge, die die Pfarrei St. Peter und Paul für die Zukunft ausrichten und wirtschaftlich nachhaltig gestalten.

Stellvertretend für die Koordinierungsgruppe, die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, des Kirchenvorstandes, des Pastoralteams und vielen weiteren Mitwirkenden, danke ich Ihnen sehr herzlich für Ihre Arbeit und Ihr Engagement!

Ihr erklärtes Ziel ist es, dass die „Gemeindegrenzen“ in der Pfarrei abgebaut werden. Im Ausblick des Votums wird als Ziel beschrieben „die Aktivitäten aller Kirchorte so aufeinander abzustimmen, dass sich ein pastorales Gesamtkonzept der Pfarrei erkennen lässt.“ Dazu ermutige ich Sie sehr und ich bitte darum, diese Perspektive in den nächsten Jahren konsequent weiter zu verfolgen!

Bei den weiteren Schritten sollten die Möglichkeiten einer Entlastung und gegenseitigen Ermutigung durch die ökumenische Zusammenarbeit noch stärker in den Blick genommen werden. Die von Ihnen beschriebenen guten ökumenischen Kontakte bieten dafür gute Voraussetzungen. Dies könnte auch die Prüfung einer ökumenischen Nutzung von Kirchstandorten für Gottesdienste und Gemeindeaktivitäten einschließen.

Angesichts der Tragweite der im Votum getroffenen Entscheidungen wird es eine besondere Aufgabe sein, auf dem weiteren Weg jene Menschen mit zu nehmen, die sich von den Veränderungen in Ihrer Pfarrei nicht zuletzt durch die z.T. großen Entfernungen besonders betroffen fühlen.

Ich bitte Sie, unter Bezugnahme auf Ihr Votum zum **Ende des Jahres 2019 einen ersten Bericht zum Stand der Umsetzung** zu übermitteln.

Bei der Umsetzung Ihrer pastoralen und wirtschaftlichen Entscheidungen wünsche ich Ihnen für die nächsten Jahre Mut, Geschick, Ausdauer und vor allem Gottes Segen!

Heerliche Güte

